©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Lobobunaea rautenstrauchorum n. sp., eine neue Saturniide aus Westafrika (Lepidoptera, Saturniidae)

von

Rudolf E. J. LAMPE

Zusammenfassung: Es wird eine neue *Lobobunaea*-Art von der Elfenbeinküste (Côte d'Ivoire) beschrieben: *L. **rautenstrauchorum*** **n. sp.**, benannt nach den Brüdern RAUTENSTRAUCH, die das Typenmaterial gesammelt haben.

***Lobobunaea rautenstrauchorum* n. sp., a new emperor moth from West Africa (Lepidoptera, Saturniidae)**

Abstract: A new saturniid moth from Ivory Coast is described: *Lobobunaea **rautenstrauchorum*** **n. sp.** It is near to *L. acetes* (WESTWOOD 1849) and *L. goodii* (HOLLAND 1893), but larger than the latter (length of forewing 76 mm, *L. goodii* = 55–60 mm), and even larger than *L. turlini* LEMAIRE 1977 (lfw = 58–64 mm) and *L. jeanneli* ROUGEOT 1959 (lfw = 68–70 mm), from which it can be distinguished in the colouration and the submarginal line of the forewing, which is closer to the margin in *L. rautenstrauchorum* than in the other species. The differences to *L. acetes* are small, but seem to be reliable; further research is necessary. The new species is named after the RAUTENSTRAUCH brothers who collected the type series. The holotype male and the male genitalia are figured; the female and the preimaginal instars are still unkown.

Einleitung

Beim Studium der neueren entomologischen Literatur über Afrika fällt auf, daß über die westafrikanische Insektenfauna – und damit auch über die Saturniiden – nur wenig publiziert wurde. Schwerpunkte lie-

Nachr. entomol. Ver. Apollo, Frankfurt/Main, N.F. **15** (3): 363–368, November 1994; ISSN 0723-9912.

Eingang: 7. v. 1994

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

gen meist in den zentral- und ostafrikanischen Ländern sowie südlich des Äquators. Die teilweise instabilen politischen Verhältnisse sowie die generell schlecht ausgebaute Infrastruktur der meisten Länder und damit die geringe touristische Erschließung mögen dazu beigetragen haben, daß diese Region in der entomologischen Forschung etwas vernachlässigt wurde.

An dem mir von den Brüdern RAUTENSTRAUCH von einer entomologischen Sammelreise nach der Elfenbeinküste mitgebrachten Material war ich deswegen besonders interessiert. Eine darunter befindliche *Lobobunaea* stellte sich schon bald als noch unbeschrieben heraus, wie auch von C. LEMAIRE brieflich bestätigt wurde.

Diese Art wird somit hier als neu beschrieben:

Lobobunaea ***rautenstrauchorum*** **n. sp.**

Holotypus (Abb. 1): ♂, Westafrika, Elfenbeinküste, Umgebung von Bouaké, ca. 250 m, leg. November 1993, coll. R. E. J. LAMPE, Nürnberg; er wird zu gegebener Zeit in ein Museum gelangen.

Paratypen: 2 ♂♂, gleicher Fundort und gleiches Datum, coll. LAMPE; 1 ♂, gleicher Fundort und gleiches Datum, coll. C. LEMAIRE; 1 ♂, Umgebung Bouaké, 7.42 N/5.00 W [nach Times-Atlas], Nov./Dez. 1993, leg. einheim. Sammler, c/o RAUTENSTRAUCH, coll. W. A. NÄSSIG.

Das Weibchen ist noch nicht bekannt.

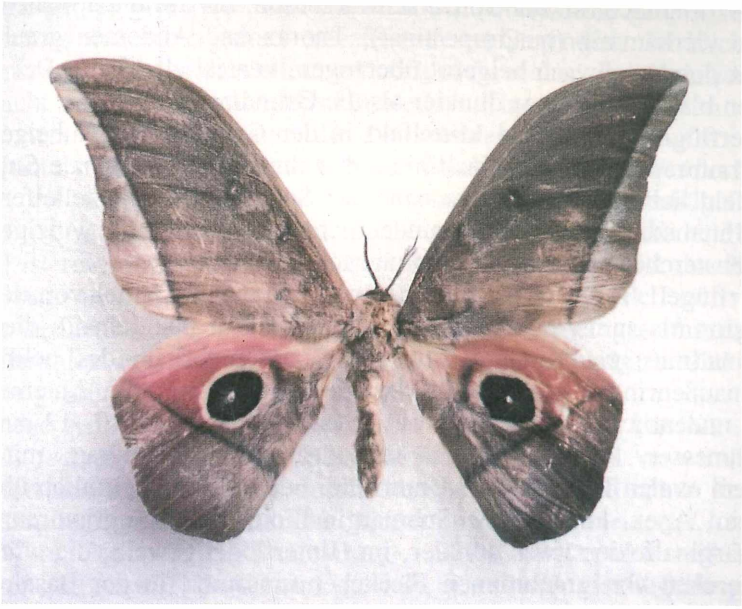
Namensgebung: Nach den Brüdern Albert, Erwin und Günter RAUTENSTRAUCH, Augsburg, die die Falter feldentomologisch sammelten und dankenswerterweise für die genannten Sammlungen zur Verfügung stellten.

Diagnose/Beschreibung

Die neue Art unterscheidet sich in Größe, Kolorit und Form von weiteren Arten dieser Gattung aus West- und Zentralafrika deutlich.

Imago:
Vorderflügellänge: Holotypus: 76 mm, 3 Paratypen (coll. LAMPE/NÄSSIG, n = 3) 76 mm.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at



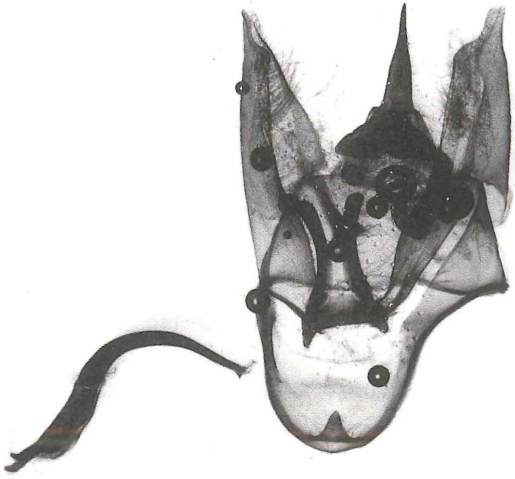


Abb. 1: Holotyp ♂ von *Lobobunaea rautenstrauchorum* n. sp.
Abb. 2: ♂ Genitalpräparat des Holotyps von *Lobobunaea rautenstrauchorum* n. sp.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Fühler bräunlich, an der Spitze schwarzbraun, bis auf die apikalen Segmente vierkämmig (quadrupectinat); Thorax und Abdomen graubeige, beides dorsal schwach beigerot überzogen, ventral elfenbein. Der Halskragen blaßbraun, etwas dunkler als die Grundfarbe.
Vorderflügel: Basal- und Mittelfeld in der Grundfarbe graubeige, vor der graubraunen Submarginallinie etwas dunkler, das schmale Submarginalfeld heller, insbesondere nahe der Submarginallinie hellelfenbein, die Antemedianlinie gewellt, undeutlich, graubraun; das winzige Medianfensterchen etwas graubraun umrandet.
Hinterflügel: in der Grundfarbe, jedoch im oberen Drittel von der Basalregion bis zum Apex von Rosé in Korallenrot übergehend; die Submarginallinie graubraun, deutlich, 1–2 mm unterhalb des hellbeigen Augenaußenringes verlaufend oder diesen streifend, die Antemedianlinie undeutlich, graubraun; das ovale Flügelauge 10–12 mm im Durchmesser, kräftig schwarz umrandet, innen braungrau, mit sehr kleinem ovalen Fensterchen. Unterseite: beige, leicht bräunlich überzogen, im Apex dunkler; die Submarginallinien kräftig, graubraun, die Submarginalfelder etwas dunkler, im Hinterflügel gewellt; die winzigen Fensterchen von graubraunen Fleckchen umsäumt, in der Basalregion des Hinterflügels ein runder graubrauner Fleck, ca. 2 mm; Tarsen in der Grundfarbe, grünbraun behaart.

♂ Genitalmorphologie siehe Abb. 2. Der Bau entspricht genau dem gattungstypischen Muster (vergleiche z. B. PINHEY 1972: Fig. 11); die Unterschiede zu nah verwandten Taxa siehe unten.

Präimaginalstadien unbekannt.

Vermutete Beziehungen: *Lobobunaea rautenstrauchorum* n. sp. steht der *L. acetes* (WESTWOOD 1849) am nächsten, von der sie sich auf den ersten Blick in der Grundfarbe unterscheiden läßt (*acetes* ist orangebraun, *rautenstrauchorum* graubeige). Die Unterschiede in Genitalapparat sind subtil: bei *L. rautenstrauchorum* sind der verschmälerte Valvenapex sowie die ventralen Fortsätze des Vinculums geringfügig länger, die Gnathos ist in der Mitte minimal tiefer eingeschnitten; der Aedoeagus ist insgesamt etwas schmaler, seine Basis ist weniger breitrund, eher oval, die laterale Einbuchtung kurz vor der Spitze des Aedoeagus ist nicht genaz so breit, der Aedoeagus verjüngt sich dort nicht so deutlich. Ob *L. rautenstrauchorum* und *L. acetes,* die auch von Bouaké bekannt ist (in derselben Aufsammlungsserie), dort aber eindeutig farblich und in der Körpergröße unterschieden ist (kleiner, ohne

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Übergänge; es gibt zwar auch Falter von *L. acetes,* die größer sind als *L. rautenstraucorum,* jedoch nur aus anderen Gegenden), wirklich zwei getrennte Biospecies darstellen, ist noch nicht sicher; beispielsweise eine Zucht mit Kreuzungsversuch könnte hier Klarheit verschaffen.
Nahe steht die neue Art auch der *Lobobunaea goodii* HOLLAND 1893, doch unterscheidet sie sich von dieser durch die größere Vorderflügellänge, die anders verlaufende Submarginallinie des Hinterflügels, das Kolorit (*L. goodii* hat eine mehr graubeige Grundfarbe, und der Hinterflügel ist rotorange) sowie die Unterseite deutlich. Auch ist das Hinterflügelauge in der Regel größer. Auch genitaliter läßt sich sich davon leicht trennen: bei *L. goodii* ist die Gnathos tiefer eingeschnitten, und die ventralen Fortsätze des Vinculums sind länger, dünner und etwas stärker gekrümmt als bei *L. rautenstrauchorum.*
Die neue Art weicht aber auch von *Lobobunaea turlini* LEMAIRE 1977 und *L. jeanneli jeanneli* ROUGEOT 1959, ebenfalls nah verwandte Arten, farblich und besonders durch die dem Außenrand näher liegende Submarginallinie ab. Beide sind wiederum deutlich kleiner. *L. turlini:* 58–64 mm (n = 7, nach LEMAIRE 1977), *L. jeanneli:* 68/70 mm (n = 2), *L. goodiii* 55–60 mm (n = 3), jeweils Vorderflügellänge von n Männchen.
Des weiteren war die Beziehung zu *Lobobunaea erythrotes* (KARSCH 1892) zu prüfen. Nach KARSCHs eingehender Beschreibung ist auch ohne Typenüberprüfung eine Verwechslung auszuschließen, da weder ein rotbrauner Halskragen noch die Diagnose, daß auf der Unterseite „der Hinterrand der Vorderflügel bis zur schrägen Linie breit prächtig rot" sei, bestätigt werden konnten. Dieser breite rote Streifen ist aber für *L. goodii* typisch, so daß PINHEY (1972: 100) zuzustimmen ist, wenn er *L. erythrotes* nahe zu *L. goodii* stellt. Auf eine Genitaluntersuchung der wiederum etwas kleineren *L. erythrotes* (Vorderflügellänge 69 mm) wurde mangels genügend Materials verzichtet.

Danksagung

Ich danke Claude LEMAIRE, Gordes, Frankreich, für einige Vergleiche am Musée d'Histoire Naturelle, Paris, und wertvolle briefliche Hinweise sowie Wolfgang A. NÄSSIG, Mühlheim/Main, für die Erstellung der Genitalpräparate herzlich. Rolf OBERPRIELER, Pretoria, Südafrika, gab einige wertvolle Hinweise und stellte mir fehlende Literatur zur Verfügung.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Literatur

KARSCH, F. (1892): Verzeichnis der von Herrn Dr. Paul PREUSS in Kamerun beobachteten Saturniiden. – Berlin. entomol. Z. **37:** 495–497.

LEMAIRE, C. (1977): Description d'un *Lobobunaea* inedit du Rwanda, Attacidae. – Lambillionea **77:** 13–16.

PINHEY, E. (1972): Emperor moths of South and South-Central Africa. – Kapstadt (C. Struik), XI + 150 S., 43 Taf.

ROUGEOT, P.-C. (1962): Les Lépidoptères de l'Afrique noire occidentale, fasc. 4, Attacidés (= Saturniidés). – Bull. Inst. fr. Afr. noire occid., Initiations Africaines (Ifan, Dakar) **14,** 214 S.

Anschrift des Verfassers:

Rudolf E. J. LAMPE, Laufertorgraben 10, D-90489 Nürnberg